

Kantonsrat des Kantons Zug
c/o Staatskanzlei
Regierungsgebäude
6301 Zug

Zug, 19. August 2021

Kleine Anfrage - betreffend Impfaufruf am GIBZ durch die Schulleitung

Eingereicht von den Kantonsräten Thomas Werner, Philip C. Brunner, Beni Riedi, Manuel Brandenburg, Marc Reichmuth, René Kryenbühl, Esther Monney, Karl Nussbaumer, Rainer Suter und Brigitte Wenzin Widmer

Sehr geehrte Dame und Herren Regierungsräte

Alle Jugendlichen, welche das GIBZ besuchen, erhielten zum Schulstart ein E-Mail ihres Rektors, Patrick Stalder. Mit der Behauptung, dass die Impfung der Schlüssel zur Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens sei und im Privatleben wie auch in der Schule für mehr Sicherheit Sorge, forderte er die Jugendlichen auf, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen.

Dies, obwohl mittlerweile bekannt ist, dass auch geimpfte Personen Träger des Virus sein und an Corona erkranken können, behauptet der GIBZ-Rektor, dass die Schüler es mit der Impfung selber in der Hand hätten, der erneuten Ausbreitung des Virus zuvorzukommen. Die aktuelle Impfquote sei aber noch zu tief.

Der Rektor schreibt den Auszubildenden, dass mit einer Impfquote von 85% innerhalb einer Klasse auf Masken im Schulzimmer verzichtet werden könne.

Damit zwingt er die Schüler zur Bekanntgabe, ob sie geimpft sind oder nicht und erzeugt einen inakzeptablen Druck auf noch nicht geimpfte Jugendliche. Dieser Aufruf gefährdet das Wohl der Jugendlichen weil er zu Mobbing und Ausgrenzung führen kann.

Dazu stellen wir dem Regierungsrat hiermit folgende Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat das diesbezügliche Vorgehen des Rektors bekannt?
2. Stimmt es, dass die zuständige Volkswirtschaftsdirektorin das Vorgehen ausdrücklich unterstützt?
3. Hat der Rektor im GIBZ die Kompetenz, die Maskenpflicht in einzelnen Klassen aufzuheben?
4. Auf welchen Fakten basiert seine Aussage, dass bei einer Impfquote von 85% innerhalb einer Klasse auf Masken im Schulzimmer verzichtet werden könne?
5. Gibt es eine gesetzliche Grundlage für den indirekten Impfwang und die Druckausübung auf die Jugendlichen? Falls ja, welche.
6. Wie schätzt der Regierungsrat die Gefahr ein, dass durch das Vorgehen des Rektors die ungeimpften Jugendlichen Opfer von Mobbing und Ausgrenzung werden?
7. Ist der Gesamtregierungsrat bereit, die im GIBZ angeordneten Vorgänge umgehend zu stoppen?
8. Nachdem Impfungen auch für 12-jährige und ältere Primar- und Oberstufenschüler möglich ist; beabsichtigt der Regierungsrat das Vorgehen im GIBZ zu tolerieren oder gar weiter auszubauen?

Die unterzeichnenden Kantonsräte fordern hiermit die Regierung auf, eine solche Unterdrucksetzung nicht zu unterstützen und sofort korrigierend auf den Rektor des GIBZ einzuwirken, damit dieser seine Druckversuche auf Jugendliche umgehend zurückzieht.

Mit freundlichen Grüßen

Die unterzeichnenden Kantonsräte der SVP Fraktion

**Thomas Werner
Philip C. Brunner
Manuel Brandenburg
René Kryenbühl
Esther Monney
Karl Nussbaumer
Marc Reichmuth
Beni Riedi,
Rainer Suter
Brigitte Wenzin Widmer**